DAS MAGAZIN VON IQAM INVEST.

Faktor Investing in Emerging Markets Auf die Kennzahlen kommt es an

Textbasierte InvestitionssignaleVielversprechende
Research-Ergebnisse

EU-Klimaziele fordern Unternehmen und Investoren Nachhaltig anlegen mit Deka Climate Change ETFs NR. 4 / 2021

Kampf um Weltmacht – eine Chance für Europa

Xuewu Gu im Interview

Weltmacht – eine Chance für Europa

Wenn sich zwei streiten, freut sich womöglich Europa als Vermittler zwischen den Weltmächten.

Prof. Dr. Xuewu Gu, Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Direktor des Center for Global Studies an der Universität Bonn, über Weltmachtverschiebungen, warum China nicht mehr zu stoppen ist und wie Investoren partizipieren können.



Herr Professor Gu, haben wir das asiatische Jahrhundert?

16. Jahrhundert beendet, zumindest vorläufig. wurde die Dominanz der Weltpolitik durch den Westen seit dem Europa und China mit ihren jeweiligen Peripherien. Dadurch womit jetzt drei politische Machtzentren vorhanden sind: USA, eine neue Supermacht hervorgebracht, die Volksrepublik China vom asiatischen Jahrhundert sprechen. Das 21. Jahrhundert hat

lichen Aufstieg Chinas? Wie begründen Sie, den doch sehr rasanten wirtschaft-

Chinas kommunistischer Ordnungsmacht und der globalen schaft braucht: Stabilität und Rentabilität. um das Land zu modernisieren, ist alles, was eine Marktwirtsein und gleichzeitig den Weltkapitalismus begeistert umarmt, heutige China, das von sich selbst behauptet kommunistisch zu Kapitalmacht, die maßgeblich für diesen Erfolg gesorgt hat. Das und Kapitalismus betrachtet. Es war die "Großkoalition" von Ergebnis einer einzigartigen Versöhnung zwischen Kommunismus Der Aufstieg Chinas lässt sich nur erklären, wenn man ihn als das

Supermächte USA, China und Europa? Wie beurteilen Sie den Gesundheitszustand der drei

es gibt drei potenzielle Bremsen, die den Aufschwung jederzeit guten Weg, sich von der Pandemie-bedingten Konjunkturkrise Die USA und China und langsam auch Europa sind auf einem abrupt unterbrechen könnten zu erholen. Die Wirtschaftsdaten sind zwar beruhigend, doch

Welche drei Bremsen meinen Sie?

China und den USA. Hier kann niemand absehen, ob sie nicht die Delta-Variante noch nicht abschätzen hängt wie ein Damoklesschwert über uns. Zudem können wir über Billionen im Markt treiben die Preise hoch. Die Inflation die Geldflut – die quantitative Lockerung – einbremsen. Billionen könnte. Die Konjunktur könnte speziell in Europa und den USA letzten 40 Jahren aufgebauten globalen Lieferketten zerstören größten Volkswirtschaften führen, was wiederum die in den könnte zu einer "triedlichen Entkopplung" zwischen den beider ich damit nicht rechne. Aber eine Intensivierung dieser Rivalität zu einer militärischen Auseinandersetzung eskaliert, auch wenn Bremse. Die geopolitische Gefahr ist die Rivalität zwischen Die geopolitische, die konjunkturelle und die virologische

größere Bremser? Ist geopolitisch Joe Biden gegenüber Donald Trump der

militärische Auseinandersetzung oder ein kalter Krieg hohen Kosten. Das wäre eine wirtschaftliche Entkopplung, eine aus meiner Sicht China nicht mehr zu stoppen, außer mit sehr und Europa zu ermuntern, um China zu isolieren. Dabei ist versucht er alle Ressourcen zu mobilisieren, Verbündete in Asier Methodisch ist Biden aber viel raffinierter. Statt Alleingang eine Richtung vorantreibt, die Donald Trump eingeleitet hat. Ja, der Konflikt ist insofern gefährlicher geworden, als er inhaltlich

Halten Sie in einer globalisierten Welt einen Krieg

die beiden Weltmächte vor einer militärischen Auseinandersetzung "gegenseitig garantierten Vernichtung" eingehen. ab. Weder Peking noch Washington wollen auf das Risiko einer rieren. Außerdem schrecken die Atombomben, die sie besitzen Biden will sich auf die Belebung der Binnenkonjunktur konzent-Keinen Krieg. Für China wäre ein Krieg ein Selbstmord und Joe Staatspräsidenten Xi Jinping und Joe Biden offenbar Konsens: mehr unbedingt militärisch. Darüber herrscht zwischen beiden Kooperationen erreichen. Status und Prestige erreicht man nicht diese gefragten Güter viel kostengünstiger durch Märkte und den Mächten. In einer globalisierten Welt kann man heute Vermögen waren die Hauptursachen für Kriegsführung zwischen Das ist sehr unwahrscheinlich. Ressourcen, Einflüsse und

Konsens: Keinen Krieg." "Es gibt den einen

Welche Rolle sollte Europa in dem Konflikt spielen?

militärische Konflikte zu verhindern. deshalb ist es auch für Europa so wichtig, alles zu tun, um müsste man sich als NATO-Mitglied für die USA entscheiden, Europäer. Bei einem Krieg, der den Bündnisfall auslösen würde Konstellation spielt eine Art von Hebelkraft in die Hände der zu beiden Akteuren gute Beziehungen pflegt. Diese einmalige von bilateralen Beziehungen entstanden, wobei nur Europa politisches Gewicht zu bekommen. Es ist ein strategisches Dreieck Für Europa ist das eine Chance als Mediator und Vermittler mehr Die USA und China erwarten sich Unterstützung seitens Europas

Worin liegen die Stärken und Vorteile der Weltmacht China?

China alle vor der Haustür, es braucht keine langen Wege. Diese beiden Fähigkeiten beruhen auf einem industriellen Öko-Produktideen rasch in rentable Massenprodukte umzuwandeln. ten Leute. Die zweite Stärke ist innovatives Design und völlig neue tionskapazitäten nach China verlegt wurden. Die Zulieferer sind in der globalen Investoren aufgebaut hat, als gigantische Produksystem, das Peking in den letzten 40 Jahren unter der Mitwirkung großen Binnenmarktes, sondern auch wegen der vielen talentierdie Fixkosten wesentlich zu erhöhen. Nicht nur wegen des riesen: von neuen Produkten für den Weltmarkt schnell zu steigern, ohne Wirtschaftlich ist das zum einen die Skalierbarkeit, den Umsatz

partizipieren? Wie können Finanzinvestoren am Wachstum Chinas

börsennotiert sind. man in Staatsunternehmen direkt investieren, die zum Teil auch Markt zu internationalisieren. Als dritte riskante Möglichkeit kann 18 Billionen US-Dollar. Die Regierung ist gerade dabei, diesen in chinesische Staatsanleihen. Das ist ein gigantischer Markt mit Sie können in chinesische Aktien investieren. Oder sie investieren

Chinas Führungsriege nahm zuletzt auch börsennotierte

Was sind hierfür die Gründe? chinesische Unternehmen ins Visier.

reichen im Land hat offenbar ihre Grenze erreicht. Der Fahrdienstdender: die zwischen dem Kapital und der Politik. Die Toleranz der gar nicht dürfen. Die dritte Machtprobe ist aber noch entscheieine neue Machtprobe, die wir auch in Europa sehen: zwischen unerträglicher Affront. tags der Partei zu realisieren, war für die Machthaber offenbar ein Börsengang ausgerechnet um die Zeit des hundertsten Geburts-Das Vorwarnen der Regierung abweisend zu ignorieren und den Liu Chuanzhi, dem Begründer des Computer-Konzerns Lenovo. Jean Liu in New York an die Börse bringen. Das ist die Tochter von vermittler Didi ist da ein gutes Beispiel. Ihn wollte Didi-Präsidentin kommunistischen Machthaber gegenüber der Arroganz der Neudaten offenlegen müssen, was sie nach chinesischem Recht aber den USA vorgeschrieben, dass Chinas Konzeme ihre Ursprungsfreien Datenfluss wollen. Joe Biden hat jetzt bei einem Listing in jenen, die sich für Datensicherheit einsetzen und jenen, die den leiden insbesondere die Hightechunternehmen. Dann haben wir US-amerikanische Misstrauen, der geopolitische Konflikt. Darunter Ich sehe hier drei Machtproben. Eine Machtprobe ist das chinesisch

chinesische Unternehmen investiere? Habe ich damit nicht ein großes Risiko, wenn ich in

China hat eine schwarze Liste, wo vorerst nur wenige USchinesische Unternehmen auf die schwarze Liste gesetzt. Auch beiden Seiten kommen. Die USA hat seit 2019 mehr als 100 Ich würde Investoren von geopolitisch sensiblen Unternehmen Rüstungsunternehmen stehen, die Waffen nach Taiwan liefern abraten, weil man nicht weiß, ob sie auf die schwarze Liste von

Wo und wie würden Sie in China als Auslandsinvestor

Hongkong als Börsenplatz. viel größer als die in Singapur. Die meisten Unternehmen wähler ein Depot eröffnen. Und drittens ist die Auswahl von H-Aktien Zweitens kann man H-Aktien einfach handeln, man muss nur fessionell und transparent gemanagt. Hier wird wenig spekuliert meistens von in Großbritannien ausgebildeten Fachleuten profavorisieren, und zwar aus drei Gründen: Erstens, die Börse wird und Singapur notieren. Ich würde H-Shares in Hongkong Wir haben A-, H- und S-Aktien, die in Festlandchina, Hongkong

Sind Sie sicher, dass das auch so bleibt?

Sorge um den Streit über politische Freiheit. Investoren suchen politische Stabilität und machen sich weniger Im Vorjahr floss mehr und nicht weniger Kapital nach Hongkong

spielen sollte, was sollte man stattdessen untergewichten? Wenn Asien mit China auch im Portfolio eine größere Rolle

die der Staat gerade die Steuern massiv senkt und auf Zukunftsinvestieren. Hier würde ich auf Aktien aus Branchen setzen, für Ich würde nicht in chinesische Einzelaktien, sondern in Fonds

> chinesischen Wertpapieren wie etwa A-Shares zu beantragen Qualified Foreign Institutional Investor (QFII) für den Erwerb von Hongkong oder bei der chinesischen Zentralbank eine Quote als bereiche wie Künstliche Intelligenz, Halbleiter- und Rundfunk keiten in Aktien zu investieren: Entweder direkt in H-Aktien in technologie. Ausländische Investoren haben zwei Möglich-

Interview

Gehören nicht auch Renminbi ins Portfolio?

der chinesischen Währung wird kommen. als Pionier auch die Standards vorgibt. Die volle Konvertibilität viele digitale Zahlungen darüber abgewickelt werden und man gelegten digitalen Währung. Ein Gamechanger, zumal schon drittens ist die chinesische Zentralbank die erste mit einer aufzugunsten chinesischer Exporte nur jahrelang verhindert. Und tendenziell aufwertet. Das hat die chinesische Regierung gewicht. Der zweite Grund ist, dass die chinesische Währung immer größer aufgrund von Chinas zunehmendem Wirtschafts Ja, schon. Der Markt von in Renminbi notierten Assets wird

Und wann?

Das muss auch der USA klar sein, dass dies auf Dauer nicht so bis drei Prozent der globalen Währungsreserven sind in Renminbi hat einen Anteil am Welthandel von 20 Prozent, aber nur zwei Das kann man nicht genau sagen, das hängt von den drei "Bremsklötzen" ab, die wir eingangs besprochen haben. China



UNIV.-PROF. DR. XUEWU GU

Wirtschaft und Politik im deutschsprachigen Raum aktiv mit. Wirtschaft, Energie, Politik und Kultur Chinas. Durch zahlreiche Direktor der Sektion Politik Ostasiens an der Ruhr-Universität leröffentlichungen, Fernsehauftritte, Radiointerviews, Vorträge